

Mit Motorrad in Bach gestürzt

Gähwil Am Samstag, kurz nach 11 Uhr, ist ein 43-jähriger Mann mit seinem Motorrad auf der Murgstrasse zwischen Fischingen und Mühlrüti, kurz nach der Kantonsgrenze, schwer verunfallt. Nach einem Überholmanöver verlor er in einer Linkskurve die Herrschaft über sein Motorrad und kam zu Fall. Der Töff schlitterte das Wiesenbord in einen Bach. Der Fahrer rutschte nach und blieb verletzt am Ufer liegen. Er wurde von der Rega ins Spital gebracht. Am Motorrad entstanden mehrere tausend Franken Sachschaden. Die Strasse musste kurzzeitig gesperrt werden. (kapo)

Bestattung

Kirchberg Gestorben am 10. April: **Adelheid Antonia Stäuble**, geboren am 31. August 1933, ledig, wohnhaft gewesen in Kirchberg, Sonnegrund Haus für Betagte, früher in Kirchberg, Panoramastrasse 14d. Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 7. Mai, 10 Uhr, auf dem Friedhof Kirchberg statt. Trauerfeier in der katholischen Kirche.

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
 Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
 Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfs, Stv.), Sascha Emi (ser), Urs M. Hemm (uh), Beat Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (alr).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
 Telefon: 071 987 38 38,
 E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (TG., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), Julia Nehmi (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwl, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
 Telefon: 071 272 77 11,
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (bac).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (st, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,
 Telefon: 058 200 58 58, E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
 Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
 Tel. 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55,
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: anzeige@toggenburgmedien.ch.

Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl. Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: anzeige@toggenburgmedien.ch.
 Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 5 314 Ex. (WEMF 2023), Gesamtauflage St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 89 972 Ex. (WEMF 2023), davon verkaufte Auflage: 85 354 Ex. (WEMF 2023), Leser: 248 000 (MACH Basic 2023-2), Verbreitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023), davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Toggenburger Tagblatt

Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
 Die Toggenburg Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).

Zeltainer zügelt in den Steinbruch

Am 26. April startet Martin Sailer mit seinem Kleintheater in die 21. Spielsaison – an einem anderen Ort als geplant.

Armando Bianco

Ursprünglich war vorgesehen, dass der Zeltainer die neue Spielsaison auf dem Areal beim «Sternen» in Unterwasser in Angriff nimmt. Seinen bisherigen Standort bei der Talstation der Iltiosbahn musste das Kleintheater verlassen, weil dort bekanntlich gebaut wird. Aufgrund mehrerer Einsprachen von Anwohnenden beim «Sternen», die sich trotz Gesprächen nicht bereinigen liessen, musste Martin Sailer nach einem neuen Standort Ausschau halten – und fand ihn prompt auf dem Areal des TC Wildhaus-Unterwasser.

Dieser erklärte sich grosszügig bereit, einen seiner Plätze zur Verfügung zu stellen. Doch auch hier gab es eine Einsprache – deswegen muss Martin Sailer mit seinem Kleintheater nun in den Steinbruch Starkenbach ausweichen, der sich momentan in einer Übergangsphase befindet und den dortigen Lagerplatz nicht benötigt. «Nach Rücksprache mit dem Kanton kann hierfür eine Bewilligung in Aussicht gestellt werden», sagt Thomas Diezig, Gemeindepräsident von Wildhaus-Alt St. Johann.

«Keine Auswirkung auf den Theatergenuss»

Für Martin Sailer ist ein Szenario für die 21. Spielsaison eingetroffen, mit dem er eigentlich nicht gerechnet hat. Doch der umtriebige Kulturmacher ist keiner, der sich so leicht aus dem Gleichgewicht bringen lässt, mit dem Zeltainer ist er schon durch so manche Widrigkeiten gegangen. Zu Beginn hat man ihn wegen seiner Idee, aus Containern und einem Zirkuszelt ein Theater zu betreiben, als Spinner bezeichnet. Er nahm das als Kompliment auf.

Auch wenn er nicht ganz happy ist mit dem Standort im Steinbruch, will er nun das Beste daraus machen. «Jetzt heisst es umplanen, die Bereitstellung der Infrastruktur ist eine Herausforderung. Auf das, was im Zelt passiert, sprich, auf den Theatergenuss wird das aber keine Auswirkung haben.»

Im Gespräch mit dieser Zeitung betont er – das ist an das Publikum gerichtet, welches vom



Trotz Hürden guten Mutes für die Saison und die Zeit danach: Martin «Zeltino» Sailer.

Bild: Heini Schwendener

Werdenberg in Richtung oberstes Toggenburg anfährt – dass der Ortsteil Starkenbach auf Gebiet der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann liegt. Die Anfahrt verlängert sich um drei bis vier Minuten. «Für ist es für die Besuchenden von der anderen Seite her etwas näher», gewinnt er der veränderten Situation humorvoll etwas ab.

Ist Martin Sailer nach 21 Jahren noch nervös, wenn

der Vorhang jeweils erstmals wieder hochgeht? «Eigentlich nicht, viele Abläufe sind eingeplant, ich bin auf alle Eventualitäten vorbereitet. Ich würde eher sagen, dass ich gespannt bin.» Gespannt auf die rund 50 Vorstellungen, die ich für das Programm ausgewählt habe, wie sie beim Publikum ankommen. Jedenfalls sagt er überzeugt: «Es tut so gut, einfach mal den Alltag hinter sich zu

lassen und mit lieben Menschen einen lustigen Abend zu verbringen.» Auch wenn man den Zeltainer nach aussen hin hauptsächlich über die Person Martin «Zeltino» Sailer definiert – hinter dem Betrieb stecken viele Helferinnen und Helfer, die mit den Jahren immer mehr wurden, um den harten Kern der ersten Stunde ist vieles gewachsen.

Auch lokale Unternehmen aus der Gemeinde stehen ideell

und unterstützend hinter dem Kleintheater.

Seit der Saison 2017 unterstützt ein Förderverein den Zeltainer, damit die Angebotsvielfalt im Toggenburger Kleintheater erhalten bleiben kann. Damit werden besonders kostenintensive Künstler mitfinanziert, dem defizitären Kinderprogramm unter die Arme gegriffen, Eigenproduktionen gefördert und Ersatzanschaffungen ermöglicht.

Der Traum von einem neuen Zeltainer wird anders geträumt

Kleintheater Es sei Zeit, «grösser zu denken», wird Martin Sailer im November 2022 in einem Artikel in dieser Zeitung zitiert. Ihm schwebt vor, dass die Zeltplanen und Container verschwinden und an ihre Stelle ein moderner, auffälliger Holzbau treten soll. Ein ganzjähriger Betrieb sichert die Zukunft des Kleintheaters. Mit dieser Idee hat er sich auf die Suche nach den rund 2,2 Millionen Franken zur Finanzierung gemacht. Im besten Fall, formulierte er damals, sollte das neue Theater

bereits 2024 stehen und in Betrieb gehen. Das ist nun nicht der Fall, was in erster Linie daran liegt, dass Martin Sailer trotz Zusagen von öffentlichen Geldern und Unterstützenden nicht den ganzen Betrag zusammenkratzen konnte. Geplatzt ist sein Traum deshalb nicht, der Betreiber des Kleintheaters denkt nun an eine andere Variante, zu der er sich momentan aber nicht zu weit aus dem Fenster lehnen möchte. Was er bereits sagen kann: «Der Bau soll multifunktionaler werden.» (ab)

Newcomer und Kassenschlager

Programm Die Saison im Kleintheater Zeltainer beginnt am 26. April und endet am 28. September. In der Zeit dazwischen stehen gegen 50 Vorführungen auf dem Programm. Einmal mehr deckt der Betrieb das ganze Spektrum an Kleinkunst und Erwartungen des Publikums ab. Martin Sailer reist jedes Jahr an die Künstlerbörse in Thun, um Talente zu entdecken und sich die neuen Programme altbewährter Publikumsmagneten anzuschauen.

Neu eingeführt hat er die monatlichen «Zeltainer Pub

Quiz»-Abende, an denen maximal vierköpfige Teams gegeneinander in einer Art Rätselkampf antreten. Auch gibt es erstmals eine Improvisationswoche für Kinder. Legendär ist die Toggenburger Late Night, an der sich lokale Talente auf die Bühne wagen und drei bis vier Toggenburger Persönlichkeiten von Philipp Langenegger lustig interviewt werden.

Auf der Bühne in Starkenbach stehen heuer Ingo Oschmann, Chrissi Sokol, Alex Porter, Pasta del Amore, Dominic Deville, Messer & Gabel, Helga

Schneider, Rolf Schmid und – er darf natürlich nicht fehlen – Simon Enzler. Diese und andere Kulturschaffende sorgen dafür, dass die Anzahl gezeigter Acts nach 21 Jahren auf rund 330 steigt. Der Zeltainer hat über all die Jahre hinweg übrigens nichts von seinem «handglismeten» Charme verloren. Um Tickets zu reservieren, kann man Martin Sailer einfach eine SMS schicken (auch wenn die Online-Reservation aus praktischen Gründen klar bevorzugt wird). Informationen zum Programm unter www.zeltainer.ch. (ab)